

Gemeinde on Tour

In bewegten Zeiten tauchen wir ein in die Geschichte der Juden von Hohenems, vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Die **Dauerausstellung des Jüdischen Museums Hohenems** in der Villa Heimann-Rosenthal vermittelt die Geschichte der Jüdischen Gemeinde von ihren Anfängen bis zu ihrem Ende im Nationalsozialismus nach 1938. Sie erzählt von einem Leben zwischen lokalen Bindungen und transnationalen Familien-netzwerken, von Migration und Heimat, Hoffnungen, Erfolgen und Enttäuschungen, Verfolgung und Fluchtwegen. Thematisiert wird auch der Neubeginn der Überlebenden nach 1945, der Streit um Erinnern und Nicht-Erinnern und die Gegenwart der Hohenemser Diaspora, die Perspektiven der Nachkommen. Exponate zu den Lebens- und Jahreszyklen begleiten den historischen Rundgang. Die Besucher sind eingeladen, sich zwischen den Themen der Geschichte und jenen Fragen zu bewegen, die heute nach wie vor relevant sind. Die **Sonderausstellung Yalla** öffnet uns den Horizont noch um eine weitere Besonderheit hinein in die Geschichte arabisch-jüdischer Lebenswelten die ebenfalls Jahrhunderte zurückreicht, bis in die präislamischen Stammesgesellschaften Arabiens. Eine lange und widersprüchliche Beziehungsgeschichte – mal romantisiert, mal vergessen, verdrängt und dämonisiert – gibt es zu entdecken: jüdisches Leben unter islamischer Herrschaft über die heutigen arabischen Länder und die Iberische Halbinsel (al-Andalus), im Osmanischen Reich oder unter dem Einfluss europäischer Kolonialinteressen.

Das Würth Haus in Rorschach: Auf rund 800 m² Ausstellungsfläche werden regelmässig wechselnde Ausstellungen zeitgenössischer Kunst gezeigt. Basis aller Aktivitäten ist die über 20'000 Werke umfassende Sammlung Würth.

Die neue Hauptausstellung im Forum Würth Rorschach beschäftigt sich mit Freuden und Herausforderungen, welche Freizeitaktivitäten, ob Sport oder Spiel, mit sich bringen. Schließlich bietet uns dieser Zeitvertreib nicht nur Bewegung und willkommene Abwechslung im Alltag, sondern auch Freiräume für neue Impulse sowie Inspirationen und spielt somit eine wichtige Rolle im kreativen Prozess. **Die monografische Foyer-Ausstellung „Joan Miró – Alles ist Poesie“:** Die Sammlung Würth zeigt hier vornehmlich Grafiken aus dem Spätwerk des weltbekannten katalanischen Künstlers und bietet die Gelegenheit, sich tiefgehend mit dieser prominenten Sammlungsposition auseinanderzusetzen.

Einen sehr viel schöneren Ausblick als von einem Schiff bekommt man nicht! See, Alpenpanorama, die sanften Hügel des Voralpenlandes. Stimmen verweht der Wind, das Wasser rauscht, das Land fließt vorbei. Wir sind weit weg von allem. Keiner stört. Das Leben vergeht in Zeitlupe bei einer **Schiffahrt auf dem Bodensee.**

Unser Programm am 21.06.2025:

08:15h Treff Pfarramt Pfronten
08:30h Abfahrt nach Hohenems
10:00h Führung im Jüd. Museum
12:00h Mittagessen im Hirschen (5 Gehminuten)
14:00h Abfahrt nach Rorschach
15:00h Würth-Museum Rorschach
Dort gibt es ein Café
ca. 20 Min Fußweg zum Schiffsanleger
17:05h Ablegen nach Lindau
18:15h an Lindau
Spaziergang zum Bus
19:00h Heimfahrt nach Pfronten

Änderungen vorbehalten!

Leitung: Pfarrer Andreas Liedtke

Kosten: Teilnehmerbeitrag: 50,-€ pP
(Busfahrt, Führungen, Eintritt und die Schiffstour)
Bezahlung ausschließlich per Rechnung,
die Sie nach Ihrer Anmeldung von uns bekommen

**Anmeldungen und nähere Infos:
ab sofort telefonisch im Pfarrbüro Pfronten**

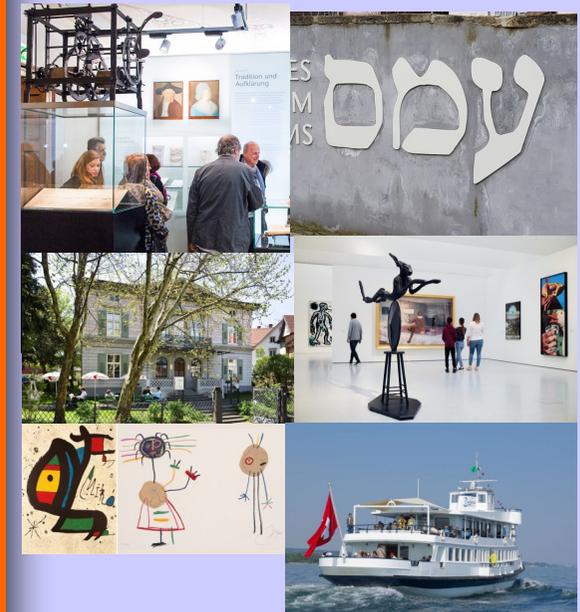
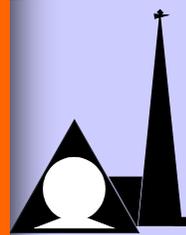
unter Tel.: **08363 211**
noch besser ist es per mail:
pfarramt.pfronten@elkb.de

...oder hier:



Evangelische Kirchengemeinden
Pfronten und Füssen

**Gemeinde
on
Tour**



Besuchen Sie mit uns
am Samstag, 21.06.2025

– Jüd. Museum Hohenems
– Würth-Museum Rorschach
und eine Schiffstour über den
Bodensee nach Lindau